

Die ARS in Marburg bietet die Möglichkeit, innerhalb von 2 Jahren einen vollschulischen Berufsabschluss zu erlangen!

Mit diesem Angebot wenden wir uns an Schülerinnen und Schüler mit **mittlerem Abschluss** und allgemeinem **Interesse an chemisch-praktischer Laborarbeit** und naturwissenschaftlichen Fächern! Um die Aufnahmebedingungen zu erfüllen, werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik befriedigende Leistungen erwartet, nur eines dieser Fächer darf mit ausreichend bewertet werden.

Schulform: Zweijährige Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Chemietechnik

Vollschulische Berufsausbildung mit 12 Wochenstunden Laborpraxis, ca. 18 Stunden berufstheoretischer Unterricht sowie 4 Wochenstunden allgemeinbildender Unterricht in Deutsch, Sport, Politik und Religionslehre/Ethik.

Berufsabschluss: Staatlich geprüfte(r) Chemisch-technische(r) Assistentin/Assistent (CTA)

Nach einem erfolgreichen Abschluss finden sich vielzählige Arbeitsplatzangebote in Labors der Universitäten, der Kliniken, bei staatlichen Untersuchungsämtern, in Umweltlabors oder auch in der Forschung und Produktion der chemischen Industrie.

Am Ende des 1. Ausbildungsjahres wird ein 4-wöchiges Betriebspraktikum absolviert, das für die Zulassung zur Abschlussprüfung vorgeschrieben ist.

Darüber hinaus kann an unserer Schule die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden, die zu einem Bachelor-Studiengang berechtigt. Dies ist möglich durch ein vollschulisches Jahr in der Fachoberschule –Klasse 12- mit anschließender Abschlussprüfung **oder** evtl. auch durch ein Angebot von wöchentlich 6 Zusatzstunden Unterricht in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch im 2. Jahr der Assistentenausbildung. Nach erfolgten Abschlussprüfungen und einem anschließenden 6-monatigem Praktikum im erlernten Beruf, könnte auf diesem Wege dann ebenfalls die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

Mit der allgemeinen Fachhochschulreife können Bachelorstudiengänge z. B. in Biotechnologie, Umweltschutz- oder Verfahrenstechnik, aber auch in jeder beliebigen anderen Fachrichtung an Fachhochschulen und Universitäten aufgenommen werden.

In den Kursen werden unter anderem folgende Gebiete behandelt:

- Chemie der Kohlenstoffverbindungen: z. B. Synthese von Farbstoffen, Gewinnung von Coffein, Darstellung von Aspirin, Naphtholorange und Benzoesäure etc.
- Quantitative Stoffuntersuchungen und Analysen: z. B. Chlorid-, Calcium-, Kupfer-, Magnesiumgehalt in Wasserproben durch Titration, Kalkbedarf von Waldböden etc.
- Qualitative Stoffuntersuchungen und Analysen: z. B. Nachweis der Schwermetalle Blei, Chrom, Quecksilber, Nickel, Eisen, Mangan, Zink, Zinn etc.
- Instrumentelle Analytik: z. B. Nitratgehalt in Wald- und Ackerböden, Blei- und Benzolgehalt in Benzinproben, qualitative Untersuchung von Verpackungsfolien etc.
- Informatik und Messwerterfassung: z. B. Aufnahme einer pH-Titrationskurve, Anwendung von Chemiesoftware und gängigen Office-Programmen.
- Chemisch/physikalische Vorgänge in Lösungen, z. B.: Bestimmen von Dichte, Siedepunkt, Viskosität und elektr. Leitfähigkeit in wässrigen Lösungen etc.

Die Ausbildung ist nach BAföG als förderungswürdig anerkannt und auch für Umschüler interessant. Es entstehen Laborkosten in Höhe von 40,00 € pro Schulhalbjahr.

Sollten Sie sich für diesen Bildungsgang interessieren und weitere Fragen haben, so rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer (0 64 21) 16 97 70 an oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.adolf-reichwein-schule.de. Im Geschäftszimmer können Sie Anmeldeformulare bekommen oder diese direkt von o. g. Homepage herunterladen.

Anmeldefrist für das kommende Schuljahr:

erwünscht:

bis Ende Februar

spätestens jedoch:

Ende April

Wir weisen darauf hin, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen im Falle der Nichtaufnahme vernichtet werden. Wir bitten Sie daher: Keine Originale einreichen!

Stand: 11/2014